

# Wunder des Lebens

Vieles ist auf dem Gebiete der gemeinverständlichen Schilderung des menschlichen Lebens schon geschehen. Bücher, Zeitschriften und Ausstellungen sind bemüht, weiteste Volkskreise sachgemäß zu belehren und zu beraten. Eine Spitzenleistung auf diesem Gebiete muß man das Werk nennen, das von dem bekannten Vorkämpfer für hygienische Volksbelehrung, Dr. Gebhard, unter dem Titel „Wunder des Lebens“ herausgegeben und unter Mitarbeit bewährter Fachleute gestaltet wurde. Das Buch lehnt sich in seinem Aufbau wie auch in seinem Leitmotiv an die von Hunderttausenden besuchte erfolgreiche Berliner Ausstellung des Jahres 1935 „Das Wunder des Lebens“ an. Es will den Blick des deutschen Menschen, der so gerne bereit ist, vor jedem Wunder der Technik fast in Ehrfurcht zu erstarren, einmal wieder auf das größte Wunder der Welt, nämlich sich selbst, lenken. Es will den Leser Einblick tun lassen in das Werden, Wachsen, Leben und Leiden des Menschen, und so gestaltet sich die Einteilung des Buches ganz von selbst: Die Entstehung des Lebens, Das Leben des Menschen, Erb- und Rassenkunde des Menschen, Die Familie als Träger des Lebens, Die Familie als Keimzelle des Volkslebens, Das Leben in gesunden und kranken Tagen. Wenn der Präsident des Deutschen Hygiene-Museums in einem Schreiben an den Herausgeber sagt: „Das Werk verbindet wissenschaftliche Genauigkeit mit anschaulicher Verständlichkeit und ist so berufen, ein wirkliches Hausbuch der deutschen Familie zu werden... Möge dieses Werk mithelfen am Aufbau des wichtigsten Gutes der Nation: die Gesundheit der erbgesunden und rassisch wertvollen Menschen zu schützen und zu fördern“, dann bleibt dem Berichterstatter nur übrig, sich dem aus voller Überzeugung und aus ganzem Herzen anzuschließen. Rein äußerlich betrachtet, handelt es sich um ein Standardwerk, das mit seinen 128 Bildertafeln und 322 Abbildungen das Beste darstellen dürfte, was bis jetzt auf diesem Gebiete erschienen ist.

Dr. Gersbach in „Berliner Börsenzeitung“ über

# Wunder des Lebens

Ein Hausbuch des Wissens von den natürlichen Grundlagen des Einzel-, Familien- und Völkerlebens.

Unter Mitarbeit von Dr. Herbert Michael, Dr. Gerhard A. Brecher und Hatto Weiß herausgegeben von Dr. Bruno Gebhard. 440 Seiten Groß-Lexikon-Format mit 322 Abbildungen. In Leinen RM. 24.—



Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

## Bevölkerungswissenschaft

Eine Einführung in die Bevölkerungsprobleme der Gegenwart. Von Dr. OTTO MOST. Zweite, verbesserte Auflage. 147 Seiten. 1927. (Sammlung Göschen, Bd. 696). Geb. RM 1.62

## Sozialbiologie

(Bevölkerungswissenschaft und Gesellschaftshygiene). Von Dr. jur. ALEXANDER ELSTER. Gr.-Oktav. VII, 483 Seiten. 1923. (Handbuch der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Bd. 8). RM 9.—, geb. 10.50

Die reichs- und landesrechtlichen Bestimmungen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens

Zusammengestellt von WERNER VOSS. 608 Seiten. 1929. (Guttentagsche Sammlung Dtsch. Reichsgesetze Nr. 172). Geb. RM 9.90

Das Reichsgesetz für

**Jugendwohlfahrt** v. 9. Juli 1922 u. **Jugendgerichtsgesetz** vom 16. Febr. 1923 nebst Nebengesetzen. Bearbeitet und herausgegeben von PAUL DREWES und EMIL SANDRÉ. 2. Aufl. bearbeitet von PAUL DREWES. XVI, 496 Seiten. 1928. (Guttentagsche Sammlg. Dtsch. Reichsges. Nr. 154). Geb. RM 9.90

## Das Jugendamt als Gemeindegewandrat

Von P. NIESTROY. Oktav. 91 Seiten. 1932. RM 3.—  
*Die Schrift ist geeignet, allen die haupt- oder ehrenamtlich auf dem Gebiete der öffentlichen Jugendfürsorge arbeiten, Berater im Bereich ihrer vielseitigen Aufgaben zu sein.*

## Das Pflegekind

Von P. NIESTROY. Oktav. 99 Seiten. 1932. RM 3.—  
*„... Das Buch ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben, stützt sich auf eine reiche Literatur und ist von einem hohen Verantwortungsgefühl für das der öffentlichen Fürsorge unterstellte Kind getragen. So kann es Jugendämtern, Vormundschaftsgerichten und kurz allen, die sonst mit der Fürsorge für das Pflegekind betraut sind, wertvolle Dienste leisten.“*  
*Pommersche Wohlfahrtsblätter, Febr. 1932.*

## Mutter und Kind

Ratgeber für Bräute, Mütter, Hebammen und Pflegerinnen. Von W. KAUBE und H. KÜSTER. Zweite, verb. und vermehrte Aufl. VI, 158 Seiten. Gr.-Oktav. Mit 28 Abbild. 1928. Kart. RM 3.— (A. Marcus & E. Weber's Verlag).

*Der rechte Wegweiser, der alles enthält, was zwei durch lange Praxis geschulte Ärzte über dieses Thema zu sagen haben. In leichtverständlichem, vertraulichem Ton und unterstützt durch zahlreiche hervorragende Abbildungen vermittelt es umfangreiches Wissen über das, was über dieses wichtige Kapitel zu wissen gerade heute notwendig ist.*

## Die geschlechtliche Frage in der deutschen Volkserziehung

Von Dr. G. R. RITTER. Mit einem Vorwort von Prof. D. Dr. H. Schwarz. Oktav. VIII, 397 Seiten. 1936. RM 6.—, geb. 7.— (A. Marcus & E. Weber's Verlag).

*„Eine umfangreiche, auf völkischer Grundlage aufbauende Sexualpädagogik, gegen deren Veröffentlichung die parteiantliche Prüfungskommission zum Schutz des NS.-Schrifttums keine Bedenken erhoben hat...“*  
*Bildung und Erziehung, Nr. 1/1937.*

## Dornblüth, Klinisches Wörterbuch

Die Kunstausdrücke der Medizin. Neubearb. von Dr. W. PSCHY-REMBEL. 27.—30. vermehrte u. verbess. Aufl. Mit über 360 Abbild. im Text. Oktav. XV, 620 Seiten. 1937. Geb. RM 7.—  
*In 1240 Spalten, mehr als 10000 medizinische Fremdwörter und Kunstausdrücke mit kurzer Angabe der Ableitung, der Bedeutung und der Betonung.*

## Handwörterbuch der psychischen Hygiene und der psychiatrischen Fürsorge

Herausgeg. von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. BUMKE-München, Ober-Med.-Rat Dr. G. KOLB-Erlangen, Direktor Dr. H. ROEMER-Ilmenau, Prof. Dr. E. KAHN-New-Haven. Gr.-Oktav. VI, 400 Seiten. 1930. RM 23.—, geb. 25.—

## Zeitschrift für psychische Hygiene

Offizielles Organ des Deutschen Ausschusses für psych. Hygiene der Gesellschaft Deutscher Neurologen und Psychiater und des Verbandes Deutscher Hilfsvereine für Geistesranke. Herausgeg. v. E. RÜDIN-München, R. SOMMER-Gießen, H. ROEMER-Ilmenau, P. NITSCHKE-Sonnenstein, W. WEYGANDT-Hamburg und unter Mitwirkung d. Herausgebers d. „Allgem. Zeitschrift f. Psychiatrie“. Jährl. 6 Hefte zu je 2 Bogen. Band I/X. 1928—1937. Je RM 6.—



Walter de Gruyter & Co.  
Berlin W 35 / Leipzig C 1

